



Umweltbericht 2022

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Johannis in Schweinfurt





Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3
Grußwort von Dekan Oliver Bruckmann	5
Unsere Kirchengemeinde	6
Schöpfungsleitlinien	7
Umweltmanagement	10
Umweltteam	11
Organigramm	12
Gebäude und Projekte	13
Kennzahlen	17
Portfolioanalyse	19
Umweltprogramm (Maßnahmen)	21
Durchgeführte Maßnahmen	25
Umgang mit Umweltrecht	25
Urkunde	26
Schlusswort	27

Impressum

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis
V.i.S.d.P. Barbara Renger
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt

Fotos: Umweltteam St.Johannis, Nicolas Friedel (Hanggrundstück), Barbara Renger (Unsere Kirchengemeinde), Oliver Bruckmann (Grußwort), KG St.Johannis(Vesperkirche)



Vorwort



Wir freuen uns, Ihnen heute den Umweltbericht der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis in Schweinfurt vorzulegen!

Ein Jahr intensiver Arbeit auf dem Weg zum Zertifikat „Grüner Gockel“ liegt nun hinter dem Umweltteam und der Kirchengemeinde.

Ein Umweltteam gab es vor einem Jahr noch gar nicht. Am Anfang stand die Idee und der Wille auch als Kirchengemeinde aktiv einen Beitrag zum Einhalten der Klimaziele zu leisten. Mit Unterstützung des Kirchenvorstands hat sich das Umweltteam auf den Weg gemacht.

Der „Grüne Gockel“ hat sich dabei als ein wichtiges Werkzeug erwiesen. Bis zur Zertifizierung müssen zehn Prozessschritte durchlaufen werden.

Der erste Schritt -Beratung und Beschluss - stellt sicher, dass die notwendige Unterstützung im Kirchenvorstand gewährleistet ist. Im zweiten Schritt bildet sich eine Umweltgruppe und stellt sich der Gemeinde vor. Danach werden Schöpfungsleitlinien entwickelt. Es folgt das umfangreiche Kapitel der Bestandaufnahme, in dem alle umweltrelevanten Daten über Verbräuche zusammengetragen werden. Der Bestandaufnahme folgt die Bewertung als Basis für das Umweltprogramm. Welche der vielen Ideen wollen und können wir als Kirchengemeinde in den nächsten vier Jahren umsetzen? Im siebten Schritt ist ein Umweltmanagementsystem aufzusetzen. Die Kirchengemeinde dokumentiert, wie sichergestellt wird, dass z.B. alle umweltrelevanten Rechtsvorschriften eingehalten werden, ob Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar geregelt sind und ob der Arbeitsschutz gewährleistet ist. Der grüne Gockel nimmt auch den Menschen als Teil der Welt in den Blick.

Einer internen Prüfung folgt eine externe Prüfung als letzter Schritt. Danach kann der Umweltbericht veröffentlicht werden.

Der „Grüne Gockel“ steht für einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung.

Ist die Zertifizierung erfolgreich gewesen, müssen bestimmte Prozessschritte regelmäßig noch einmal durchlaufen werden. So wird sichergestellt, dass weiter am Thema Umweltschutz gearbeitet wird.

Die Arbeit der Umweltgruppe hat schon bisher eine große Unterstützung erfahren. Der nächste große Schritt, die Umsetzung des Umweltprogramms, braucht ebenfalls den Rückhalt und die Unterstützung der Gemeinde, der



Mitarbeiter von Pfarramt und Gesamtkirchengemeinde, des Kirchenvorstandes und vieler anderer. Für die bisherige und zukünftige Unterstützung sagen wir danke!

Dieses Umweltprogramm ist Leitfaden und Auftrag für unser zukünftiges Handeln in der Gemeinde zum Schutz unserer Umwelt und der Bewahrung der Schöpfung Gottes.

Deshalb unsere Bitte: Begleiten Sie uns auf unserem gemeinsamen Weg.

Im Namen des Umweltteams

Christian Knoche , Auditor



Grußwort



Liebe Schwestern und Brüder in Schweinfurt-St. Johannis, nach Gochsheim, Niederwerrn, Schweinfurt-Christuskirche, Euerbach und zuletzt dem Dekanatsbezirk ist nun St. Johannis unsere fünfte Gemeinde, die ein Umweltmanagement eingeführt hat und mit dem Grünen Gockel zertifiziert wurde.

Das ist ausgesprochen aner kennenswert, und ich freue mich darüber sehr, zumal die unmittelbare räumliche Nähe und personelle Verflochtenheit von Kirchengemeinde und Dekanat uns gemeinsam hilft, in Zukunft noch wesentlich bessere Ergebnisse zu erzielen.

Dass dies notwendig ist, stellt sicher niemand mehr ernsthaft in Frage. Alle wissen wir, dass unsere Umwelt größtmögliche Rücksichtnahme und Hilfe braucht, damit der Klimawandel den Globus und unser Leben nicht noch weiter verändert und gefährdet.

Respekt, Dank und Anerkennung zolle ich allen, die den „Grünen Gockel“ in St. Johannis angestoßen und mit viel Engagement und Fleiß durchgeführt haben, vor allem Christian Knoche und Christian Maurischat.

Darüber hinaus ist dieses Umweltmanagement aus meiner Sicht ein deutliches Glaubenszeugnis dafür, dass die Kirchengemeinde den Schöpfer lobt, indem sie ihrer Verantwortung für die Schöpfung tatsächlich nachkommt:

Gott der Herr nahm den Menschen
und setzte ihn in den Garten Eden,
dass er ihn bebaute und bewahrte.

Herzlich grüßt Sie und wünscht weiter viel Erfolg in der Bewahrung der Schöpfung,

Ihr

Oliver Bruckmann

Dekan des Dekanatsbezirks Schweinfurt



Unsere Kirchengemeinde



Prägend für unsere Kirchengemeinde ist als erstes die St. Johanniskirche, das älteste Gebäude in der Stadt Schweinfurt. Von Touristen wird die Kirche gerne besucht, sie ist Fahrrad-Kirche und einfach ein geistlicher Raum im Herzen der Stadt. Auch viele Menschen, die nicht im Gebiet der Kirchengemeinde leben, fühlen sich dieser Kirche familiär verbunden und kommen für Taufen oder Trauungen hierher.

Die Johanniskirche ist zugleich Dekanatskirche und so finden hier auch zahlreiche gemeindeübergreifende

Gottesdienste und Veranstaltungen statt.

Auch die Stelle einer Dekanatskantorin ist hier angesiedelt, so dass die Kirchenmusik u.a. mit der Kantorei St. Johannis und den Kinder- und Jugendchören einen großen Stellenwert im Leben der Kirchengemeinde hat.

Der Anteil an ältern Gemeindegliedern ist recht hoch, dazu tragen auch 3 Altenheime verschiedener Träger im Gemeindegebiet bei.

Allerdings hat die Kirchengemeinde auch die Trägerschaft für zwei Kindertagesstätten.

Wichtig für unsere Arbeit als Kirchengemeinde ist in jedem Fall, die Vernetzung und Kooperation in jeder Hinsicht: z.B. mit der Stadt, Diakonie, Nachbargemeinden und Christen anderer Konfessionen. Das wurde auch bisher schon z.B. beim Leuchtturmprojekt "Vesperkirche" deutlich.

Ab 01.01. 2023 ist unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit 5 weiteren Kirchengemeinden Teil der neu gegründeten Pfarrei Schweinfurt-Stadt. Ein großer Schritt weiter auf dem Weg von Kooperation und Vernetzung.

Pfarrerin Barbara Renger

Vorsitzende des Kirchenvorstand St. Johannis



Schöpfungsleitlinien

Präambel

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“ (1. Mose 2,15)

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, sind wir dankbar für das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“

(Nach „Charta Oecumenica“ vom 22. April 2001)

Wir, die evangelischen Christinnen und Christen in der Kirchengemeinde St. Johannis, fühlen uns besonders verantwortlich, Gottes Schöpfung auf allen Ebenen kirchlichen Handelns (Kirchengemeinden, Dekanatsbezirk, Landeskirche) zu bewahren.

Als Maßstab unseres Handelns übernehmen wir für unsere Kirchengemeinde die „Zehn Grundüberzeugungen des Ökumenischen Rates der Kirchen von Seoul“ aus dem Jahr 1990 und verstärken unser Engagement im 3. Bereich des neuen Bundesschlusses von Seoul „für einen sorgsam und bewahrenden Umgang mit allem Leben und für die Erhaltung der Erdatmosphäre“.

1. Global denken, vor Ort handeln

Unser Handeln als Christinnen und Christen bedeutet für uns – neben der Hilfe für den Menschen – Diakonie an der ganzen Schöpfung. Deshalb soll unser Handeln in Verantwortung und Achtung vor unserem Lebensraum vor Ort geschehen, aber auch in Verantwortung und Achtung vor den Menschen und Lebensräumen anderswo auf der Welt.

Wir wollen darauf achten, dass unser Lebensstandard nicht auf Kosten anderer geht. Er soll sich mit den Bedürfnissen von anderen Menschen, mit den Bedürfnissen von anderen Lebensräumen und mit den Bedürfnissen von künftigen Generationen vereinbaren lassen.



2. Gesunde Lebensräume erhalten und schaffen

Menschen sollen in kirchlichen Gebäuden ein gesundes Raumklima vorfinden. Bei Renovierungen und Neuanschaffungen wollen wir auf umweltfreundliche Materialien achten.

Auf kirchlichen Grundstücken wollen wir Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten und schaffen, damit sie eine natürliche Artenvielfalt entwickeln können.

3. Sparen bedeutet auch Umwelt schonen

Wir wollen mit der Reduzierung von Energie-, Wasser- und Materialverbrauch einen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt leisten.

Auf die Einführung von umweltschonenden und wirtschaftlich vertretbaren neuen Techniken werden wir achten.

4. Nachhaltiges Einkaufen

Beim Einkaufen stehen bei uns Nachhaltigkeit und Qualität im Mittelpunkt.

Wir kaufen nach Möglichkeit Produkte aus der Region. Dabei achten wir auf die Umweltverträglichkeit in Herstellung und Gewinnung sowie bei Anwendung und Entsorgung.

5. Billig ist nicht immer den Preis wert

Nach Abwägung zwischen ökologischem Handeln und Wirtschaftlichkeit entscheiden wir uns nach Möglichkeit zu Gunsten der Umwelt.

6. Vorbild sein

Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umweltbewusstsein in allen Handlungsfeldern zum Thema, um dadurch andere zur Nachahmung und Mitarbeit zu motivieren.

7. Im Gespräch bleiben

Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten. Im Ideenaustausch mit anderen werden wir unser Umweltverständnis überdenken und erweitern.



In diesem Gesprächsprozess versuchen wir Partnerschaften anzubieten und einzugehen mit allen Interessierten, um gemeinsam unsere Ziele von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu verfolgen.

Für Anregungen und Denkanstöße sind wir offen und begreifen diese nicht als persönliche Kritik.

8. Selbstverpflichtung

Das Umweltmanagement in der Kirchengemeinde St. Johannis sehen wir als Prozess mit dem Ziel, umweltgerechtes Verhalten einzuüben und unser Umweltverhalten stetig zu verbessern. Dabei wollen wir uns gegenseitig verständnisvoll unterstützen.

Dies soll überprüfbar sein und nicht auf Zufälligkeiten beruhen. Die Kirchengemeinde wird das Umweltmanagement entsprechend dokumentieren.

Wir halten dabei alle einschlägigen gesetzlichen Vorschriften ein.

Wir streben an bis spätestens 2035 klimaneutral zu sein. Dazu werden wir auf alle anderen beteiligten Akteure positiv und motivierend einwirken.

Beschluss des Kirchenvorstands St.Johannis am 11.5.20202



Umweltmanagement in St. Johannis

Die Gemeinde St. Johannis ist auf den ersten Blick eine Stadtgemeinde mit einer unter Denkmalschutz stehenden Kirche und Gebäuden aber wenig Grün. Das kann einer der Gründe dafür sein, dass St. Johannis bis letztes Jahr keine Umweltgruppe hatte und der Umweltschutz kein Schwerpunkt der Gemeinde war.

Dies hat sich im Laufe des Jahres 2022 grundlegend geändert. Der Kirchenvorstand hat den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung und die damit verbundene Verantwortung zum Handel angenommen. Dem Kirchenvorstand ist bewusst, dass die Zertifizierung für den Grünen Gockel erst der Startpunkt des Weges ist und die Arbeit der Umsetzung des Umweltprogramms erst beginnt.

Nach dem Beschluss des Kirchenvorstands zur Teilnahme am Grünen Gockel hat sich ein Umweltteam gebildet und die Arbeit aufgenommen.

Schon die Datenerhebung hat gezeigt, wie verflochten die Arbeit der Gemeinde St. Johannis mit dem Dekanat, der Gesamtkirchenverwaltung und dem Kirchengemeindeamt ist.

Diese Verflechtung macht auf den ersten Blick die Arbeit nicht einfachen. Wer ist wofür verantwortlich, wo werden benötigte Daten abgelegt und wer hat die notwendigen Informationen; das waren Fragen, die sich dem Umweltteam im Zuge der Bestandsaufnahme öfter gestellt haben.

Dies ist aber auf dem zweiten Blick auch eine große Chance, da mit der richtigen Unterstützung und einem großen Netzwerk auch erheblich mehr bewegt werden kann.

So haben Kirchengemeinde und Dekanat parallel an der Zertifizierung für den Grünen Gockel gearbeitet und sich gegenseitig unterstützt. Es ist so ein aktives Netzwerk für die Umweltarbeit entstanden, dass bis in andere Gemeinden, in den Dekanatsbezirk und das Kirchengemeindeamt reicht.

Sowohl beim Austausch untereinander, als auch bei der Arbeit an verschiedenen Themen hat sich der strukturierte Prozess der zehn Schritte zum Grünen Gockel als wichtiges Mittel erwiesen, fokussiert zu arbeiten und so das vorgegebene Ziel einer Zertifizierung noch in diesem Jahr zu erreichen.

Die durch den Prozess gegebene Transparenz hat eine effektive und zielgerichtete Bearbeitung der Aufgaben in den einzelnen Prozessschritten ermöglicht. Das dadurch etablierte Qualitätsmanagement ermöglicht so eine nachhaltige Verfolgung aller notwendigen Aufgaben in der weiteren Arbeit in der



Kirchengemeinde.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements wird das Grünen Datenkonto weiter gepflegt und die notwendige Dokumentation im Prozess sichergestellt. Die daraus abgeleiteten Kennzahlen erlauben es die Maßnahmen und ihre Wirkung nachhaltig zu bewerten.

Umwelteam



Bild: Martin Renger

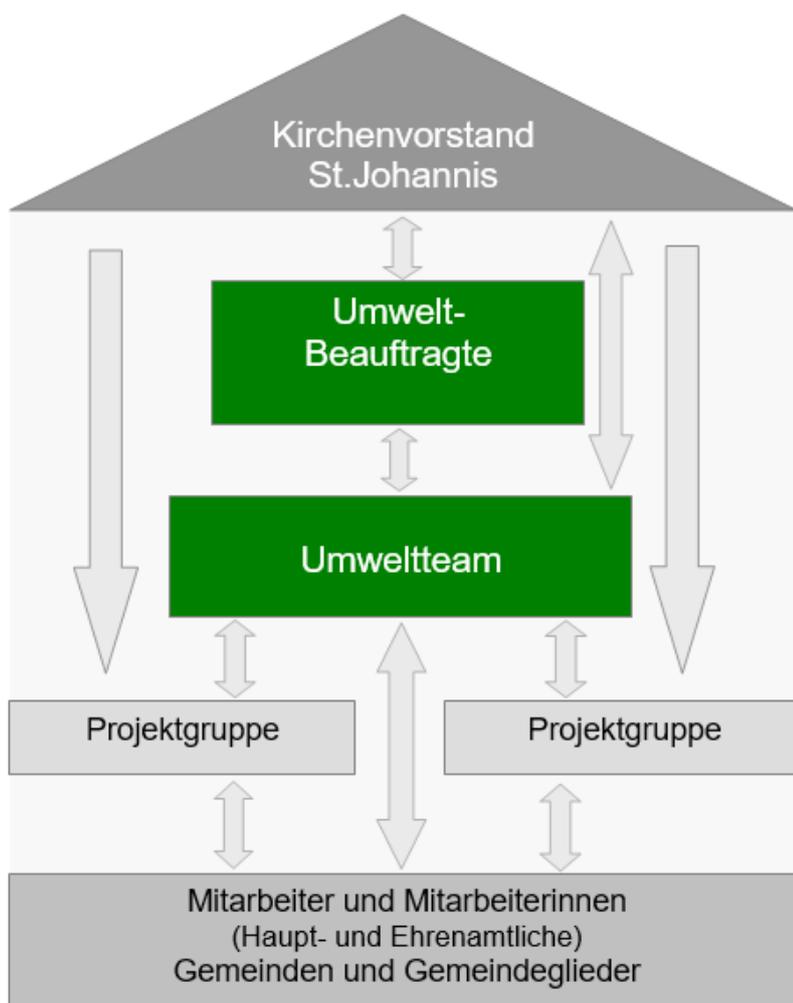
Das Umwelteam der Kirchengemeinde St. Johannis vlnr :
Christian Knoche, Barbara Renger, Sabine Kaiser, Christian Maurischat,
Michaela Gobs- Knoche

Das Umwelteam hat sich auf den Weg gemacht und würde sich über weitere Weggefährten freuen. Jede Art der Unterstützung ist dabei herzlich willkommen.

Kontakt über: pfarramt.schweinfurt-stadt@elkb.de



Organigramm



<p>Kirchenvorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Außendarstellung Grüner Gockel • Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen • Jährlicher Bericht des Umweltteams bewerten 	<p>Umweltteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems • Datenerfassung und Kennzahlen • Umsetzung Umweltprogramm Umwelterklärung • Information der Mitarbeitenden • Fortbildung initiieren • Mitarbeit beim Internen Audit
<p>Umweltbeauftragte(r)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung Umweltteam • Koordinierung Einführung Grüner Gockel • Führung Grünes Buch • Leitung Internes Audit • Kontrolle von Umweltprogramm, Rechtsvorschriften, langfristige Ziele 	<p>Projektgruppen (bei Bedarf)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temporäre Tätigkeit • Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete • Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten • Umsetzungsstrategien entwickeln
<p>Mitarbeitende, Gemeinden und Gemeindeglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden informiert und motiviert • engagieren sich im Umweltteam • äußern Anregungen und Wünsche • unterbreiten Verbesserungsvorschläge 	



Gebäude und Projekte

Kirche St. Johannis



Der Kirchenbau hat erste Ursprünge um 1200 und wird in Teilen auf das Baujahr 1360 datiert. Es ist das älteste Gebäude der Stadt und steht als denkmalgeschütztes Gebäude im Zentrum der Stadt. Als Dekanatskirche hat die Kirche auch für den Dekanatsbezirk Schweinfurt zentrale Bedeutung.

Auf einer Fläche von ca. 1100qm finden neben sonntäglichen Gottesdiensten, auch Gottesdienste an Feiertagen mit Besuchern über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus, Gottesdienste der Citykirche und des Dekanatsbezirks statt. Das Projekt der Vesperkirche, Konzerte der Kantorei St. Johannis oder anderer Musikgruppen aus dem Dekanat, Ausstellungen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde und des Dekanats sind hier ebenso zu nennen.

Pfarramt



Das Gebäude Martin-Luther-Platz 16-18 beherbergt das Pfarrbüro, das Dekanat, eine Pfarrwohnung, die Wohnung für den Dekan und Räume der Kantorei. Das Gebäude wurde 1950 wiederaufgebaut und 1992 saniert. Die Gebäude Martin-Luther-Platz 16-18, das Martin-Luther-Haus in der Bodengasse 1 und die Gebäude im Graben 10 und Graben 12 bilden einen zusammenhängenden Gebäudekomplex in unmittelbarer Nähe zur St. Johannis Kirche.

Martin-Luther-Haus



Das Gemeindezentrum in der Bodengasse 1 wurde im Jahr 1980 errichtet und beherbergt einen Saal, einen Clubraum, eine leistungsfähige Küche und eine WC-Anlage. Das Gebäude ist für Menschen mit Gehbehinderung gut zugänglich. Genutzt wird das Gemeindezentrum u.a. für Veranstaltungen der Kirchengemeinde, des EBW und des Dekanats. Die Kantorei nutzt die Räumlichkeiten für Proben und die Vesperkirche greift auf die Küche



zum Spülen zurück.

Die Heizungsanlage ist defekt und kann nicht mehr instandgesetzt werden. Sie befindet sich im Keller des Verbindungsbaus Graben 10-12 und versorgt auch die Pfarrwohnung im Graben 12. Eine temporäre Übergangslösung ist nun im Einsatz, um besonders den Saal für Veranstaltungen wieder nutzen zu können. Im Zuge der geplanten Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für den gesamten Gebäudekomplex wird eine ökologische Lösung angestrebt.

Evang. Kindergarten An den Schanzen



Der Kindertagesstätte An den Schanzen 7 umfasst einen Gebäudekomplex und die für den Betrieb von Kindergarten und Krippe notwendigen Außenanlagen. Eine Generalsanierung wurde 2012 durchgeführt. Der Kindergarten ist Mitglied im Kindergartenverbund.

Hanggrundstück



Das Hanggrundstück ist erst durch die Recherchen zum Grünen Gockel wieder in den Blick geraten. Das Hanggrundstück ist durch den Bewuchs unzugänglich und soll auch weiterhin sich selbst überlassen bleiben.

Jugendhaus Markt 51



Die letzten Jahre wurde das Gebäude an das Diakonische Werk Schweinfurt vermietet und als Mehrgenerationenhaus für die Integrationsarbeit genutzt. Das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert wurde 1970 saniert. Die weitere Verwendung steht auf dem Prüfstand. Die notwendige Bedarfsplanung wird hierbei durch den zurzeit laufenden Prozess „Profil und Konzentration“ der Kirchengemeinden beeinflusst.



Pfarrhaus Graben 10



Das Gebäude Graben 10 ist im Besitz der Gesamtkirchengemeinde. Das Grundstück ist im Besitz der Kirchengemeinde St. Johannis. Das früher als Pfarrhaus genutzte Gebäude steht seit Jahren leer. Aufgrund der Gebäudeschäden ist ein Teilabriss geplant. Im Keller des Verbindungsbaus befindet sich die Heizungsanlage für das Martin-Luther-Haus. Im Zuge der geplanten energetischen Sanierung und als Teil eines Gesamtprojekts ist als Ersatzbau ein Studentenheim oder ein Haus für Menschen mit Einschränkungen in Diskussion.

Pfarrhaus Graben 12



Im Erdgeschoss dieses Gebäudes befindet sich der Clubraum als Teil des Gemeindezentrums. Im Keller die WC-Anlage des Gemeindezentrums. In den restlichen Stockwerken befindet sich eine Pfarrwohnung, die auch in der weitergehenden Planung als Pfarrwohnung vorgesehen ist. Eine umfassende Sanierung muss durchgeführt werden. Hierbei wird besonders auf ökologische Aspekte geachtet werden.

Evang. Kindergarten Am Spitalseeplatz



Die Kirchengemeinde St. Johannis ist Träger des Kindergartens. Der Grund und die Gebäude sind im Besitz der Stadt Schweinfurt. Der Kindergarten wurde Ende 2019 eröffnet. Die Gebäude sind neu errichtet. Die Verbrauchsdatenerhebung und eine Begehung sind für das Jahr 2023 geplant, da bei dem neuen Gebäude kein akuter Handlungsbedarf gesehen wird. Der Kindergarten ist Mitglied im Kindergartenverbund.



Vesperkirche in der St. Johanniskirche



Die Vesperkirche in der St. Johanniskirche ist ein Hauptprojekt der Kirchengemeinde St. Johannis. Wir durften fünf Jahre je drei Wochen lang täglich bis zu 400 Gästen in „unserem Wohnzimmer“ - unserer Kirche St. Johannis begrüßen. Mit insgesamt bis zu 200 ehrenamtlichen Helfern wurde in der Kirche zusammen gegessen, fanden Begegnungen statt, kamen Gäste miteinander ins Gespräch oder hörten einem geistlichen Impuls zu.

Während Corona konnte die Vesperkirche nicht stattfinden.

Der Kirchenvorstand hat begonnen, das Konzept Vesperkirche zu diskutieren und wird dabei besonders die ökologischen Gesichtspunkte in die Bewertung aufnehmen.



Kennzahlen

Für die Kennzahlen Wasser, Strom, Gas, Papier und Abfall wurden für das grüne Datenkonto die entsprechenden Daten aus dem Pfarramt, dem Gemeindezentrum Martin-Luther-Haus, dem Jugendraum im Mesnerhaus, der Kirche St.Johannis und der evang. Kindertagesstätte an den Schanzen berücksichtigt.

Im Abschnitt des *"Flächenverbrauchs in Bezug auf die biologische Vielfalt"* wurden zusätzlich das Hanggrundstück, die Gebäude Graben 10 und 12 und das Gebäude Markt 51 in die Betrachtung einbezogen. Nicht berücksichtigt wurde die erst 2019 in Betrieb genommene Kita Spitalseeplatz, die sich in städtischen Gebäuden auf städtischem Grund befindet.

Bezugsgrößen

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindeglieder	Gg	2.031	1.956	1.912	1.820	1.763
Nutzfläche	m ²	2.055,0	2.055,0	2.055,0	2.055,0	2.055,0
Nutzungsstunden	Nh	7.410	7.410	7.410	4.160	4.160

Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Wärmemenge unbereinigt	kWh	399.660	325.787	330.045	270.256	351.416
Klimafaktor	- KF -	1,09	1,19	1,16	1,19	1,04
Wärmemenge bereinigt	kWh	434.297	386.601	381.202	322.505	364.887
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	211	188	185	157	178
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	214	198	199	177	207
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	59	52	51	78	88
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	95,9	78,2	79,2	64,9	84,3
Wärmekosten	Euro	22.777	18.694	20.939	16.883	22.231

Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
ges. Stromverbrauch	kWh	40.186	39.043	37.300	32.617	31.713
Strommenge/m ²	kWh/m ²	19,6	19,0	18,2	15,9	15,4
Strommenge/Gg	kWh/Gg	19,8	20,0	19,5	17,9	18,0
Strommenge/Nh	kWh/Nh	5,4	5,3	5,0	7,8	7,6



Bezugsgrößen						
CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	22,26	21,24	17,83	14,29	13,89
Stromkosten	Euro	10.865	10.556	10.422	9.631	9.609
Erneuerbare Energien						
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
ges. Energieverbrauch	MWh	439,8	364,8	367,3	302,9	383,1
davon aus EE-Quellen	MWh	14,5	14,8	15,7	14,8	14,4
Anteil aus EE-Quellen	%	3,3	4,0	4,3	4,9	3,8
Anteil aus EE-Strom	%	36,0	37,8	42,0	45,4	45,4
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	214,0	177,5	178,8	147,4	186,4
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	216,6	186,5	192,1	166,4	217,3
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	59,4	49,2	49,6	72,8	92,1
Wasser-Verbrauch						
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
ges. Wasserverbrauch	m ³	757	747	667	662	894
Wasserkosten	Euro	1.483	1.505	1.252	1.444	2.101
Materialeffizienz: Papier						
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
ges. Papierverbrauch	kg	1.793	1.735	1.696	1.622	1.564
Frischfaserpapier	%Anteil	100	100	100	100	100
CO2e-Emissionen Papier	t CO2e	1,68	1,63	1,59	1,52	1,47
Papierkosten	Euro	2.851	2.784	2.745	2.671	2.613
Abfall-Entsorgung						
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
ges. Abfallaufkommen	m ³	51,8	51,7	51,7	51,7	51,7
Rest-Abfall	m ³	22,1	22,1	22,1	22,1	22,1
Papier-Abfall	m ³	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5
Verpackungs-Abfall	m ³	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
Bio-Abfall	m ³	12,4	12,4	12,4	12,4	12,4
ges. Abfallmenge/m ²	ltr/m ²	25,2	25,2	25,2	25,2	25,2
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	25,5	26,5	27,1	28,4	29,4
ges. Abfallmenge/Nh	ltr/Nh	7,0	7,0	7,0	12,4	12,4
Abfallkosten	Euro	1.017	1.017	1.017	1.017	1.017



Bezugsgrößen

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
ges. Grundstücksfläche	m ²	5.003,0	5.003,0	5.003,0	5.003,0	5.003,0
überbaute Fläche	m ²	1.730,0	1.730,0	1.730,0	1.730,0	1.730,0
versiegelte Fläche	m ²	141,0	141,0	141,0	141,0	141,0
begrünte Fläche	m ²	2.480,0	2.480,0	2.480,0	2.480,0	2.480,0
teildurchlässige Fläche	m ²	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0
naturnahe Fläche abseits Standort	m ²	340,0	340,0	340,0	340,0	340,0

Emissionen

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
CO ₂ e-Emissionen Energie	t CO ₂ e	118,2	99,4	97,0	79,1	98,2
CO ₂ e-Emissionen/m ²	kg CO ₂ e	57,5	48,4	47,2	38,5	47,8
CO ₂ e-Emissionen/Nh	kg CO ₂ e	15,9	13,4	13,1	19,0	23,6
ges. CO ₂ e-Emissionen	t CO ₂ e	119,9	101,1	98,6	80,7	99,7
ges. CO ₂ e-Emissionen/Gg	kg CO ₂ e	59,0	51,7	51,6	44,3	56,6

Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Portfolioanalyse

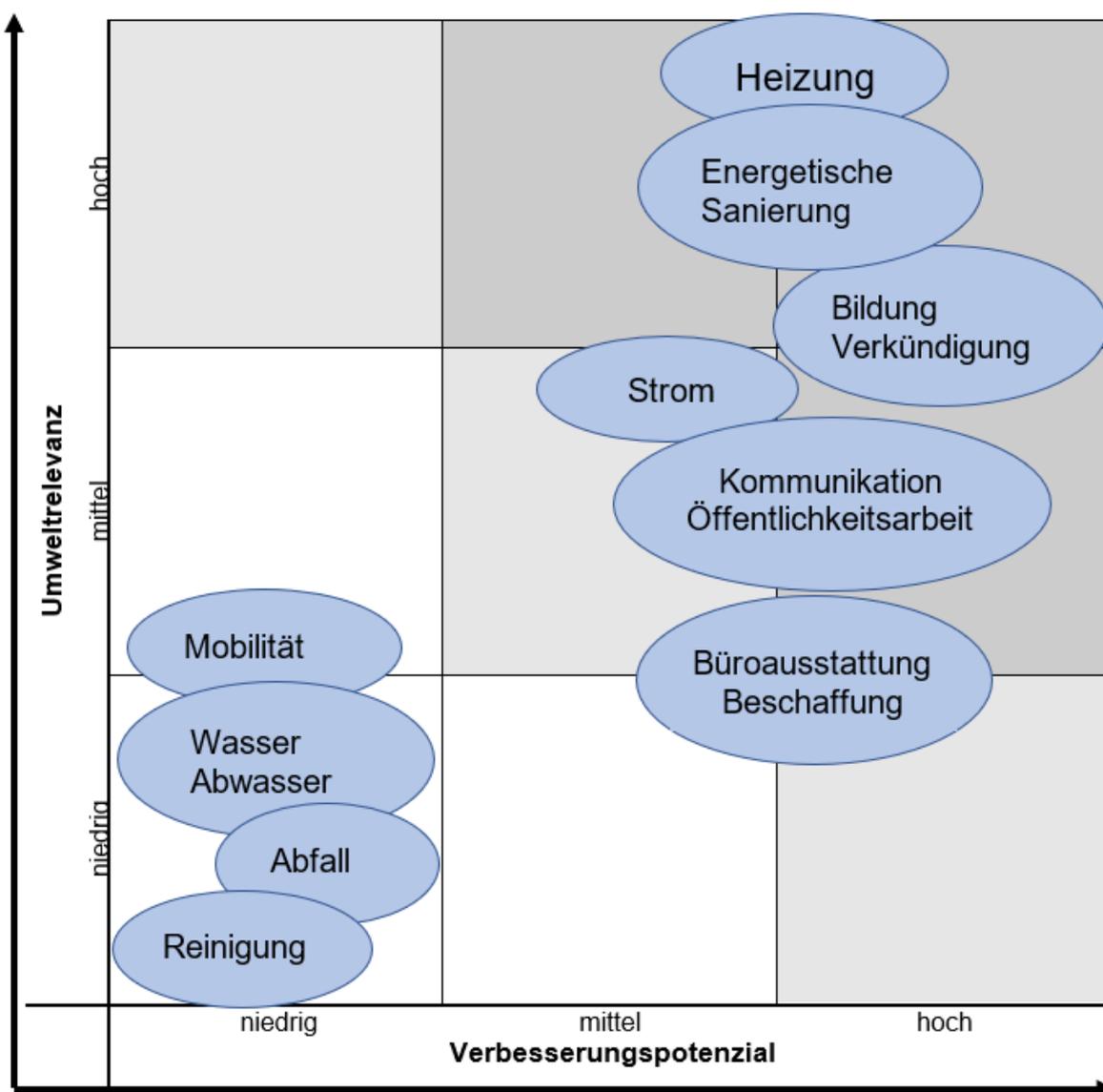
Die durchgeführte Portfolioanalyse hat zwei Schwerpunkte für die Arbeit der Gemeinde ergeben. Zum einen das Thema Gebäude und Heizverhalten, zum anderen der Themenkreis Verkündigung und Bildung.

Beim Vergleich des Gasverbrauchs in der Kirche St. Johannis im Jahr 2017 von 164000kWh und dem Jahr 2020 mit einem Verbrauch von nur 101000kWh ist ein signifikanter Unterschied deutlich. Dieser ist sicher auch durch die Bedingungen für Gottesdienste unter Pandemiebedingungen im Jahr 2020 erklärbar. Gleichzeitig zeigt sich hier ein effektiver Stellhebel für eine massive Verringerung von CO₂ durch verschiedenste Maßnahmen.

Für die Kirche St. Johannis stand als Stadtkirche immer schon die Verkündigung und auch die Bildung im Mittelpunkt. Zusammen mit verschiedenen Veranstaltungen des Dekanats, des EBWs, der Diakonie und anderer wird der



Kontakt mit interessierten Menschen in der Stadt gesucht.
 Der laufende Prozess zur Schärfung des Gemeindeprofils (PuK- Profil und Konzentration) hat dies noch einmal deutlich werden lassen.
 Hier sieht sich die Kirchengemeinde in der Rolle als Multiplikator für die Bewahrung der Schöpfung und dem notwendigen Schutz unserer Umwelt.
 Diese Schwerpunkte aus der Portfolioanalyse finden sich entsprechend auch in dem Umweltprogramm der Kirchengemeinde St. Johannis wieder.



	hohe Priorität, auf jeden Fall als Schwerpunktbereich ins Umweltprogramm aufnehmen
	mittlere Priorität, nach genauerer Prüfung eventuell ins Umweltprogramm aufnehmen
	niedrige Priorität, eher nicht ins Umweltprogramm aufnehmen, es sei denn, es sind Maßnahmen in diesem Bereich, die aus Motivationsgründen unbedingt durchgeführt werden sollten



Umweltprogramm (Maßnahmen)

Umweltprogramm der Kirchengemeinde St. Johannis für den Zeitraum 2023-2026

Umweltziele (konkret und messbar, zB. %)	Maßnahmen	Zeitraum der Umsetzung	Verantwortlich
* Verbrauchswerte werden zum Durchschnittsverbrauch der Jahre 2017-2019 verglichen. Der eingeschränkte Betrieb in den Jahren 2020/2021 unter Pandemiebedingungen kann nicht als repräsentativ angesehen werden. KV= Kirchenvorstand GG= Umweltteam Grüner Gockel			
Gebäude			
Reduzierung des Gasverbrauchs in der Kirche St.Johannis um 30% *	Reduzierung Grundtemperatur Kirche	2023	KV/ Sabine Kaiser
	Reduzierung max. Temperatur Kirche	2023	KV/ Sabine Kaiser
	Optimierung der Belegung zur Reduzierung Aufheizereignisse Kirche	2023	KV/ Norbert Holzheid
	Kontinuierliche Temperatur- und Feuchtigkeitsmessung und Auswertung	2023	KV/ Christian Maurischat
Reduzierung Gasverbrauch im Martin-Luther-Haus um 100% *	Umstellung auf nachhaltig erzeugte Brennstoffe im Zuge der energetischen Sanierung des Martin-Luther-Hauses	2026	KV
Erzeugung von Öko-Strom	Installation einer PV-Anlage auf dem Martin-Luther-Haus und der Kirche	2026	KV
Reduzierung des Gasverbrauchs im Pfarramt um 20% *	Beteiligung von St.Johannis am gemeinsamen Pfarramt Schweinfurt Stadt	2023	KV
	Türen schließen während der Heizperiode	2023	alle
	Max. Temperatur in Heizperiode begrenzen auf 19 Grad	2023	KV/ Norbert Holzheid
	Temperatur- und Feuchtigkeitsmessung und Auswertung	2024	KV/ Christian Maurischat



Reduzierung Gasverbrauch Jugendraum um 20% *	Umstellung der Verbrauchsabrechnung von anteilig auf verursacherbezogen durch die Anpassung der Installation für Gas und Wasser	2023	KV/ Christian Knoche
	Hydraulischer Abgleich	2023	KV/ Sabine Kaiser
	Temperatur- und Feuchtigkeitsmessung und Auswertung	2023	KV/ Christian Maurischat
	Erstellung Belegungsplan Jugendraum und Optimierung über Bündelung, Nutzung auch von anderen Gruppen	2023	KV/ Elke Schneider

Verkündigung - Bildung

Umweltbewußtsein	Jährlich eine Fortbildung oder Workshop zum Thema Umweltschutz im Büro für Mitarbeiter*innen durchführen.	2023	KV/ Norbert Holzheid
Umweltbewußtsein	Jährlich zwei Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz und Religion durchführen.	2024	KV/ Oliver Bruckmann
Schöpfung bewahren	Jährlich drei Gottesdienste zum Themakreis „Schöpfung bewahren“ durchführen	2023	KV/ Pfarrer* Pfarrerinnen
Lebensraum schaffen	Projekt „Lebensraum Kirchturm“ mit LBV aufsetzen	2024	GG/ Michaela Gobs-Knoche
Lebensraum schaffen	Jährlich ein Projekt zum Themenkreis „Lebensraum Kirche“ mit einer Schule aufsetzen.	2023	GG/ Michaela Gobs-Knoche
Umweltbewußtsein fördern	Durchführung von zwei Veranstaltungen pro Jahr an alle Interessierte zur Mitarbeit im Umweltteam.	2023	GG/ Christian Knoche
Umweltbewußtsein fördern	Quartalsweise Information des Kirchenvorstandes durch das Umweltteam über Grüne Gockel Aktivitäten	2023	GG/ Christian Knoche
Weiterbildung im Umweltschutz	Teilnahme an mind. einer Fortbildungsveranstaltung im Umweltbereich von mind. einem Mitglied des Umweltteams (Multiplikator)	2023	GG/ Christian Knoche



Netzwerkbildung	Vernetzung mit anderen Grüne Gockel Gemeinden durch eine gemeinsame Veranstaltung/Jahr	2023	GG/ Christian Knoche
Strom			
100% Bezug von regenerativ erzeugtem Strom	Umstellen auf Öko-Strom in den Gebäuden Martin-Luther-Haus, Pfarramt, Kirche, Jugendraum und Kindergarten	2024	KV
Reduzierung Strom 5% *	Wechsel auf LED in allen Gebäuden nach Bedarf. Durch Reduzierung der Heizleistung eine Reduzierung des für Pumpen benötigten Stroms. Verzicht auf Standby-Betrieb wenn nicht funktional notwendig.	2023	KV/ Sabine Kaiser, Norbert Holzheid
Beschaffung - Abfall			
Einsparung Rohstoffe	Bei der Ersatzbeschaffung auf umweltgerechte Reinigungsmittel umstellen	2023	KV/ Sabine Kaiser
Einsparung Rohstoffe	Umweltfreundliche Büroartikel verwenden	2023	KV/ Norbert Holzheid
Einsparung Papier um 20%	EVIS ab 60 in Papier, alternativ auf Anfrage oder auf der Homepage	2024	KV/ Christian Knoche
Reduzierung Abfall	Bei Veranstaltungen Leitungswasser in Karaffen statt Flaschen. Bei Sitzungen Verzicht auf verpackte Süßigkeiten.	2023	KV/ Tanja Leisentritt
Sonstiges			
Reduzierung Flächenbedarf	Bedarfsprüfung Gebäude Markt 51. Prüfen der Option, das Gebäude zu veräußern und so dem Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen und an andere Stelle Bebauung nicht nötig werden zu lassen.	2023	KV
Datenerhebung zur Reduzierung von CO2	Eingabe Grünes Datenkonto	2023	KV/ Christian Knoche



Reduzierung von Gas, Abfall und Wasser bei zukünftigen Vesperkirchen	Dokumentation des Konzepts, Abläufe und Datenerfassung von Wasser, Strom, Wärme, Abfall der Vesperkirche 2023 und Definition entsprechender Maßnahmen.	2023	KV/ Victor Elias
Umweltbewußtsein fördern	Beschlüsse im Kirchenvorstand werden hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Umwelt eingeordnet und entsprechend im Protokoll dokumentiert.	2023	KV/ Oliver Bruckmann

Das Umweltprogramm wurde am 30.11.2022 vom Kirchenvorstand St. Johannis in Schweinfurt beschlossen.



Durchgeführte Maßnahmen

Durch die intensive Arbeit für den Grünen Gockel und die regelmäßige Information bei jeder Kirchenvorstandssitzung über die Arbeit des Umweltteams konnten schon erste Entscheidungen im Sinne der neuen ökologischen Ausrichtung der Gemeinde erzielt werden.

Die benötigte neue Heizungsanlage für das Gemeindezentrum Martin-Luther-Haus wird auf Basis von regenerativer Energie betrieben werden.

Für das Martin-Luther-Haus ist eine energetische Sanierung beschlossen worden. Erste Planungen für ein Gesamtprojekt sind angelaufen.

Die Vesperkirche wird im Jahr 2023 statt wie bisher im Februar nun im Mai, außerhalb der Heizperiode, stattfinden.

Für die Teilnahme am neuen Stadtpfarramt ab 2023 ist auch die bessere Nutzung von Ressourcen wie Energie, überbauter Fläche, die gemeinsame Nutzung von Büroausstattung ein Argument gewesen. Auch der Schritt zur Digitalisierung wird dadurch erleichtert. Hierdurch werden Arbeitskonzepte wie mobiles Arbeiten möglich, was z.B. den Mitarbeitern neue Möglichkeiten für ihre persönliche Lebensplanung eröffnet.

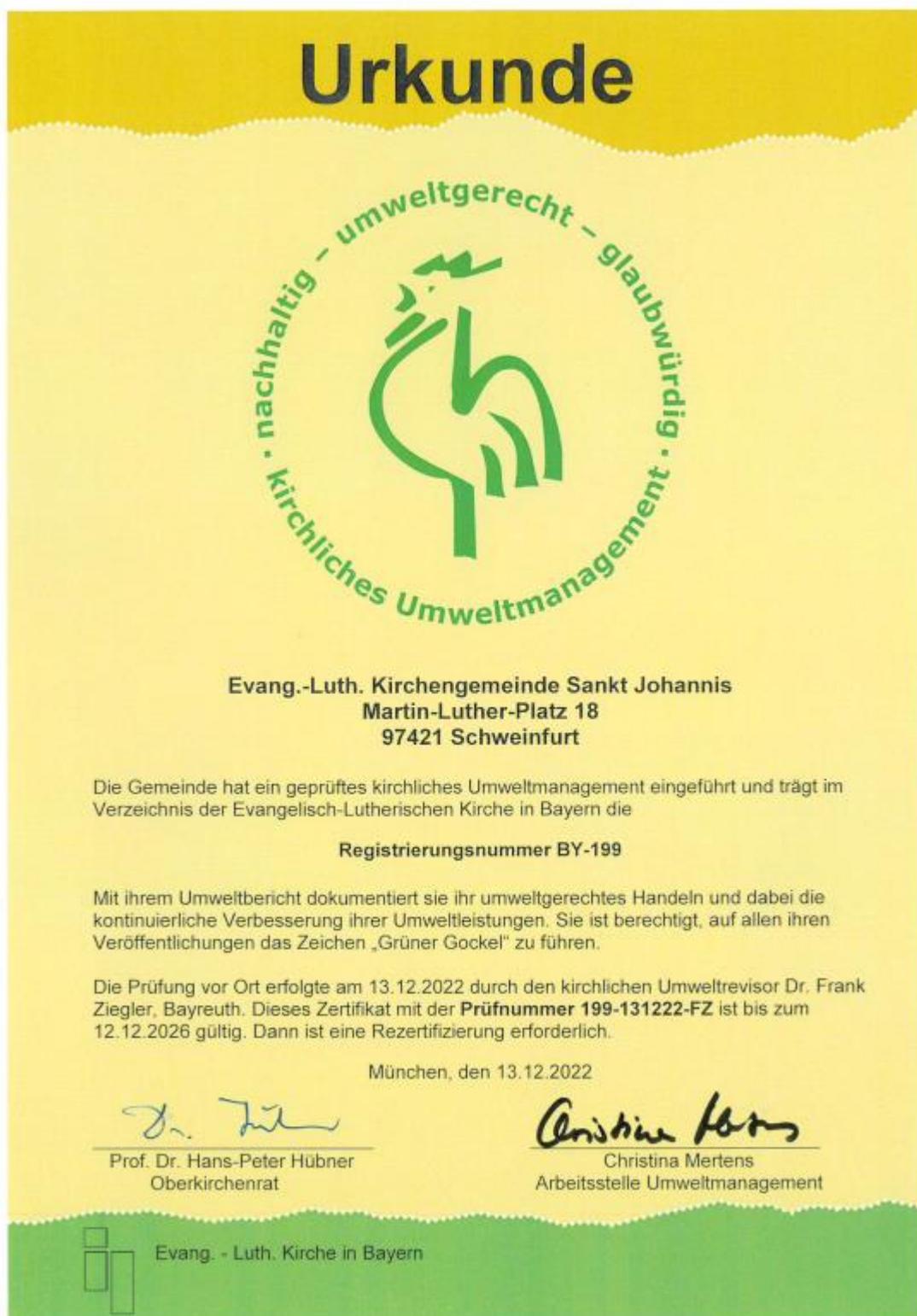
Um die Arbeit des Umweltteams zu unterstützen hat der Kirchenvorstand der Anschaffung von Temperatur- und Feuchtigkeitsmessern zugestimmt. Auf diese Weise kann eine kontinuierliche Überwachung und eine Software gestützte Auswertung erfolgen und daraus entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden.

Umgang mit Umweltrecht

Für die Kirchengemeinde St. Johannis gelten diverse Gesetze und Vorschriften aus dem Umwelt- und Baurecht, aber auch Vorschriften zum Arbeitsschutz, zu Versammlungen und zum Infektionsschutz. Erstmals im Jahr 2022 und zukünftig jährlich ermittelt die Kirchengemeinde St. Johannis mit Hilfe eines vom KirUm-Netzwerk zur Verfügung gestellten Rechtskatasters, welche Umweltvorschriften für sie relevant sind und überprüft, ob sie alle relevanten rechtlichen Verpflichtungen einhält. Zusätzlich werden lokal gültige Vorschriften in der digitalen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Hierzu zählen beispielweise die Satzungen der Stadt Schweinfurt über die Entsorgung von Abfall, Abwasser und Straßenreinigung. Weiterhin sind regelmäßige Wartungen durchzuführen. Die Prüfung relevanter Rechtsvorschriften ergab keine Rechtsverstöße.



Urkunde





Schlusswort

Die Kirchengemeinde St. Johannis hat es geschafft und sich mit der erfolgreichen Zertifizierung zum „Grünen Gockel“ eine gute Basis für die nun folgende Umsetzung des Umweltprogramms geschaffen.

Die intensive Beschäftigung mit den im „Grünen Gockel“ angestoßenen Themen hat dabei allen Beteiligten gezeigt, dass der „Grüne Gockel“ mehr in den Blick nimmt, als man im ersten Moment vermutet.

So nimmt neben den klassischen Umweltthema Gebäude und Energie der Aspekt Umweltbildung und „Schöpfung bewahren“ eine wichtige Rolle in unserem Umweltprogramm ein. Alle Beteiligten freuen sich dabei besonders mit anderen interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen. Das Gespräch und der Austausch mit anderen hat sich auch bei der bisherigen Arbeit als sehr bereichernd und motivierend erwiesen.

Die nächsten Jahre werden spannend. Wir sind dabei aber überzeugt, dass wir erfolgreich sein werden und so unseren Beitrag als Kirchengemeinde leisten können, die Umwelt und Gottes Schöpfung zu bewahren.

Wir laden Sie herzlich ein uns auf unserem Weg zu begleiten.

Christian Knoche